

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie | Silvia Füsgen |
| Telefon (0202) | 563 6993 |
| Fax (0202) | 563 8111 |
| E-Mail | Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 06.09.12 |

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/2129/12) am 04.09.2012

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer, Herr Klaus Hiemann, Herr Peter Jakobi, Herr Burkhard Rücker, Frau Christel Simon (Bezirksbürgermeisterin),

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders, Herr Kurt Jürgen Goldbecker, Herr Frank Lindgren, Frau Heike Reese, Herr Dr. Gerhard Reinholz,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt, Herr Martin Möller,

von der FDP-Fraktion

Herr Tobias Wierzba,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Arnold Norkowsky, Herr Klaus Jürgen Reese, Herr Michael Schulte,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Ulrich Renziehausen,

als Berichterstatter

Herr Graurock (R 105)

Herr Froning (WSW), Herr Junker (R 104), Herr Woschei (PGV)

vom Jugendrat

Shielan Osman

von der Presse

Herr Conrads (WR), Frau Kasemann (WZ)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld, Frau Anja Vesper-Pottkamp,

von DIE LINKE

Herr Andreas Weiss,

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung eines Bezirksvertreters

Frau Simon begrüßt und verpflichtet **Herrn Jakobi** in der Bezirksvertretung Oberbarmen.

2 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

Aufgrund der Ferienzeit gab es in den letzten Wochen nur wenige Termine, die **Frau Simon** kurz vorstellt.

3 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Shielan Osman berichtet, die Wahlperiode neige sich dem Ende zu. Um neue Jugendliche ausführlich informieren und motivieren zu können, seien die Neuwahlen auf Februar 2013 verschoben worden.

4 49. Flächennutzungsplanänderung - Dreigrenzen - (Parallelverfahren zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1136 V) - Offenlegungsbeschluss - Berichterstattung R 105 Vorlage: VO/0496/12

Herr Rücker verliest eine Stellungnahme der CDU-Fraktion (vgl. Anlage 1 zur Niederschrift).

Herr Lindgren sagt, die Offenlegung sei dringend erforderlich, um weitere Auskünfte zu erhalten und z. B. Einsicht in die diversen Gutachten nehmen zu können.

Einige der unbestimmten Begriffe bezögen sich auf Punkte, die erst im Bebauungsplan zu klären seien.

Herr Graurock bestätigt, dass die Vorlage ungewöhnlich umfangreich sei. Das hänge damit zusammen, dass kurzfristig die Zustimmung der Bezirksregierung erforderlich sei, um eine rechtlich legitime Basis zu erhalten. Die Hauptdrucksache werde im Oktober vorliegen, dann würde das Projekt auch vom Vorhabenträger und den Gutachtern ausführlich dargestellt. Mit dem heutigen Beschluss verabschiede man sich zugunsten von großflächigem Einzelhandel von der ehemals vorgesehenen gewerblichen Nutzung.

Frau Fingscheid stimmt der Vorlage nicht zu. Sie sehe hier nicht nur das Offenlegungsverfahren sondern auch ein Eilverfahren wegen der drohenden Ablehnung durch die Bezirksregierung. Die von den Grünen mehrfach benannten Kritikpunkte seien bisher nicht ausgeräumt.

Herr Wierzba stimmt dem Verfahren ausdrücklich zu, da er hier eine große Chance für Wuppertal sehe. Aktuell sei das Verfahren rechtlich voll abgesichert.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.09.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Bereich der 49. Flächennutzungsplanänderung – Dreigrenzen – wird nördlich begrenzt durch die A 46 und den Eichenhofer Weg, östlich durch den Erlenroder Weg bis zum Wald, südlich vor der Bebauung durch den Wald in gerader Linie zur Schmiedestr. verlaufend bis Höhe Haus Nr. 83, westlich

einschließlich der Schmiedestr. bis zur Höhe der Autobahnauffahrt auf die A 46 (wie aus Anlage 05 ersichtlich).

2. Der Änderungsbereich der 49. Flächennutzungsplanänderung – Dreigrenzen – wird um eine kleinere Teilfläche südlich der A 46 und westlich der ehemaligen Bahntrasse (Tunnellage der Kohlenbahntrasse) in einer Größe von ca. 1,6 ha erweitert, wie diese aus der Anlage 05a ersichtlich ist. Die Aufstellung zur Erweiterung der 49. Flächennutzungsplanänderung wird beschlossen.

3. Die Offenlegung der 49. Flächennutzungsplanänderung – Dreigrenzen – wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den unter Punkt 1 und Punkt 2 genannten Änderungsbereich beschlossen. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird zeitgleich durchgeführt. Begründung und Umweltbericht sind gemäß § 5 Abs. 5 BauGB in Verbindung mit § 2a BauGB beigefügt.

Stimmenmehrheit, bei 3 Gegenstimmen (CDU, Bündnis90/Die Grünen, WfW) und 1 Enthaltung (Bündnis90/Die Grünen)

5 **Leistungsanpassung im ÖPNV-Angebot der WSW mobil GmbH**
Berichterstattung: WSW, R 104, Gutachterbüro
Vorlage: VO/0543/12

Die **Herren Woschei** und **Froning** erläutern anhand einer Präsentation detailliert die Pläne zur Leistungsanpassung des ÖPNV.

Herr Lindgren stellt – zum Thema „Qualität“ - fest, dass das Regendach am provisorischen Busbahnhof in Oberbarmen unzureichend sei. Er erbitte Nachbesserung.

Herr Möller sieht vorliegend keine wirkliche Anpassung der Leistungen, schon gar keine Optimierung. Hier gehe es lediglich darum, Geld zu sparen. Daher könne er der Vorlage nicht folgen.

Im weiteren Verlauf beantwortet **Herr Froning** diverse Fragen aus der Bezirksvertretung, in dem er feststellt, es werde künftig etwa 5 – 10 Busse weniger geben und im Rahmen der natürlichen Fluktuation ein Stellenabbau um ca. 30 Fahrer erfolgen.

Es seien Zahlen aus dem Zeitraum 2009 – 2. Quartal 2012 zugrunde gelegt worden und die WSW setzten auch künftig bei Neuanschaffungen von Bussen auf die jeweils höchstmögliche Technik im Dieserverfahren.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.09.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Anpassungen im ÖPNV-Leistungsangebot der WSW mobil GmbH und deren Umsetzung zum 24. März 2013.

Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen)

6 **Verkehrsführung Langbardenstr./ Normannenstr./ Brücke**
Vorlage: VO/0606/12

Herr Lindgren regt an, das Ende des Verkehrsversuchs abzuwarten. Seit 1987 (Festsetzung der letzten Verkehrsführung) hätten sich einige Randbedingungen verändert. Nunmehr gelte es, die Interessen der Anwohner mit denen der Bewohner des neuen Wohngebietes abzuwägen. Auch seien sachkundige Stellungnahmen der Rettungsdienste zu berücksichtigen.

Frau Fingscheid bittet, auch während des Verkehrsversuchs Zählungen durchzuführen.

Außerdem stelle sie den Antrag auf Sitzungsunterbrechung, um stellvertretend für die anwesenden Bürger einem das Wort zu erteilen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.09.2012:

Der Antrag zur Sitzungsunterbrechung wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit, bei 5 Gegenstimmen (CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP, WfW) und 1 Enthaltung (CDU).

Die Entscheidung über die Vorlage wird auf die Zeit nach Beendigung des Verkehrsversuchs vertagt.

Stimmenmehrheit, bei 1 Gegenstimme (WfW)

7 Verkehrszählung Langobardenstraße
Vorlage: VO/0629/12

Die Anfrage sowie die Antwort der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

8 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten - 2012/2013
Vorlage: VO/0515/12

Herr Lindgren findet, der zur Fällung vorgesehen Ahorn im Bereich Alte Str. / Oststraße sei Stadtbild prägend. Er rege an, zusammen mit der Fachverwaltung einen Weg zu suchen (z. B.: Entnahme einzelner Äste um Bruchgefahr zu minimieren), den Baum zu erhalten.

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

9 Berichte und Mitteilungen

1. Bachstraße

Herr Bieringer weist daraufhin, dass in der Bachstraße die Kanaldeckel längs ausgerichtet seien. Dies berge eine große Gefahr für Radfahrer. Er bitte um Prüfung, ob diese ggf. gedreht werden könnten.

2. Asphaltmischwerk

Herr Bieringer sagt, er habe in diesem Bereich einige verkehrliche Mängel festgestellt (vgl. Anlage 2 zur Niederschrift). Er erbitte daher Abhilfemaßnahmen.

